

Kreis=Blatt

für

den Danziger Kreis.

N^o 47.

Danzig, den 20. November.

1852

Indem ich den Orts- und resp. Bezirks-Behörden meine zum vorigen Kreisblatte erlassene Verfügung vom 8. d. M., betreffend die Volkszählung und die Aufnahme der statistischen Tabellen, nochmals zur genauen Beachtung hienit dringend empfehle, bemerke ich zugleich, daß ich außer den bereits am vergangenen Sonnabende versandten Formularen noch den hier zurückbehaltenen Ueberschuß an Einlagebogen den Ortsbehörden mittelst Couverts zuschicken werde.

Die adeligen Domänen und die Ortsbehörden der adeligen Ortschaften werden angewiesen, am Schlusse der Civileinwohnerlisten anzugeben: die Seelenzahl

- 1) der regulirten Bauern, welche wirkliche und von der Guts herrschaft unabhängige Eigenthümer ihrer Grundstücke sind,
- 2) der regulirten Eigenkätner, welche wirkliche und von der Guts herrschaft unabhängige Eigenthümer ihrer Grundstücke sind,
- 3) der Erbpächter.

Es sind bei jeder dieser 3 Kategorien sämmtliche im Haushalt lebende Personen einschließlich des Gesindes, sowie auch die Hintersassen (als Einlieger und Einwohner, sofern diese von der Guts herrschaft nicht abhängig sind) mitzuzählen.

Die Königl. Domänen, und Domänen-Rentämter haben gleiche Angaben in Bezug auf die in den Königl. Domänen wohnenden regulirten Bauern, regulirten Eigenkätner und Erbpächter zu machen und zugleich die Zahl der auf Königl. Forstgrundstücken befindlichen Einwohner (sofern solche nicht Eigenthümer oder Erbpächter sind) anzugeben.

Danzig, den 17. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Louise Sommer zu Emaus ist als Gesindevermiettherin für weibliches Gesinde, innerhalb des XVI. Bezirks, bestehend aus den Ortschaften: Miggau, Nienkau, Schüddelkau, Schönfeld, Zankenczin, Plezkendorf, Wonneberg, Emaus, Schellingsfelde, Brentau incl. Löbeckshoff, Mattemblewo und Silberhammer angenommen und beschäftigt worden.

Danzig, den 11. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Seiler Melzkowski zu Emaus ist als Gesindevermietther für männliches Gesinde innerhalb

des XVI. Bezirks, bestehend aus den Ortschaften: Miggau, Renkau, Schüddelskau, Schönfeld, Zankenczin, Piezkendorf, Wonneberg, Emaus, Schellingsfelde, Brentau incl. Köbeckshoff, Mattem, blew und Silberhammer, angenommen und bekräftigt worden.

Danzig, den 11. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Ortsbehörden des Kreises mache ich wiederholt darauf aufmerksam, jede Veränderung, welche mit Invaliden, welche zur Unterstützung aus dem Provinzial-Invaliden-Fonds notirt sind, vorgeht, sei es nun durch Verziehen in eine andere Ortschaft oder durch den Tod, mir sofort hier anzuzeigen, damit darnach die Espectantenliste berichtigt werden kann.

Danzig, den 11. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Mit Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 14. Juni c. wird hiermit bekannt gemacht, daß sich weitere Spuren der Tollwuth unter den Hunden in Gemlitz, Saalau, Rerzin und Hochsries nicht gezeigt haben. Der Milzbrand unter dem Rindvieh in Osterwick und die Roskrankheit unter den Pferden des Hofbesizers Münde in Zugdam haben aufgehört.

Danzig, den 9. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Ein Exemplar der Bekanntmachung der General-Direction der Seehandlungs-Societät vom 15. n. M., betreffend die in der 20. Ziehung ausgelooften 108 Serien der Seehandlungs-Prämien-scheine, ist mittelst Verfügung der Königl. Regierung zu Danzig hier eingegangen und liegt selbiges im Kreisamte den Interessenten zur Einsicht bereit.

Danzig, den 3. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

B e k a n n t m a c h u n g.
Das zum Nachlaß der Mathias und Josephine, geb. Ciesielska, Matowskischen Eheleute gehörige, im Dorfe Damerau sub No. 8. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück mit 142 Morgen 46 □ Ruthen Preussisch Ackerland, Wiesen und Gärten, einem Wohnhause, einer Scheune, einem Viehstall und einem Wagenschauer, und totem und lebendem Inventarium, soll von Weihnachten d. J. ab auf fünfzehn Jahre gegen Bestellung einer Caution von 1000 rthl. in termino

den 15. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle in Damerau vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Ulrici verpachtet werden, wozu Pachtlustige einladet.

Dirschau, den 29. October 1852.

Die Königl. Kreisgerichts-Commission I.

B e k a n n t m a c h u n g.
Der Neubau einer Scheune auf der katholischen Pfarrei zu Gr. Trampken, veranschlagt auf 661 rthl. 14 sgr. 2 pf., soll incl. der, von der Kirchen-Gemeinde zu leistenden Hand- und Spanndienste, in dem

auf den 16. Dezember, Vormittags,
hier anberaumten Termine anderweit an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag nebst der Zeichnung in der Registratur des Amts eingesehen werden kann.

Cobbowitz, den 30. October 1852

Königliches Domainen-Amt.

3 Zur Verpachtung zweier Seezüge bei Stutthoff vom 1. Juni 1853 ab auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Donnabend, den 11. Dezember c., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Rämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. November 1852.

Gemeindevorstand,

3 Zur Verpachtung der Fischerei und des Entenschießens auf den 3 Brüchen bei Leßkauerweide auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Donnabend, den 4. Dezember c., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Rämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. November 1852.

Gemeindevorstand.

Das Fahren, Reiten und Viehtreiben auf dem alten Naddamendamm von Muggenhall, wird hiermit verboten und jede Uebertretung mit der gesetzlichen Strafe geahndet werden.

Muggenhall, den 6. November 1852.

Das Schulzenamt.
Daniels.

Auction zu Rambeltsch.

Donnerstag, den 25. November 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Nachlaß des verstorbenen Weber Schulz in Rambeltsch: 1 Kuh, 2 Schweine, 8 Gänse, 2 Schaaf, 1 Stärke, diverse Meubeln, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius.

Meinen in Eintage belegenen Hof mit 6 cafm. Morgen Land, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei mir selbst. Reddig, Hofbesitzer.

Im Pfarrhause der Dominikaner-Kirche sind gute trockne alte Ziegel, Moppen, Fliesen, sehr gute Fensterköpfe mit Fenstern, Thüren mit Gerüsten, Latzen, Dielen, Kreuzholz, billig zu verkaufen.

